

# Machbarkeitsstudie

## Kurzfassung

MUSEUM  
UMWELT  
ERLEBNIS  
SEE  
SCHWERIN





## Vorwort

Die vorliegende Studie, Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S, beschreibt Ideen und Maßnahmen zur Ertüchtigung des jetzigen Volkskundemuseums in ein modernes und nachhaltig attraktives Besuchsziel für Touristen und hiesige Bürger. Vor dem Hintergrund des touristischen Bedarfs der Region wurden kulturelle, naturwissenschaftliche und erlebnisorientierte Angebote diskutiert und entwickelt.

Abschließend wurde die wirtschaftliche Plausibilität dieses Ansatzes von einem unabhängigen Beratungsunternehmen für die Freizeit-, Tourismus- und Immobilienwirtschaft, geprüft und dargestellt.

M.U.E.S.S ist ein, im historischen Kern erhalten gebliebenes Bauern- und Fischerdorf der einstigen herzoglichen Domäne. Die landschaftlich einmalige Lage und der historische Bestand an authentischen Baudenkmalern, sind überzeugende Alleinstellungsmerkmale und lassen es schlüssig erscheinen, das Thema Volkskunde an diesem Standort mit naturkundlichen Themen zu erweitern. Die direkte Lage am Schweriner See erhöht zusätzlich die Attraktivität dieser vielfältigen Kultur- und Naturlandschaften.

7 km östlich von Schwerin grenzt M.U.E.S.S an das Europäische NATURA 2000 EU-VOGELSCHUTZGEBIET SCHWERINER SEEN sowie an verschiedene Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Die Nachbarschaft zu den Inseln Ziegel- und Kaninchenwerder verstärkt den ursprünglichen Eindruck dieser romantischen Kulturlandschaft und komplettiert das naturkundliche Erlebnispotential, indem es M.U.E.S.S zu einem optimalen Standort und Ausgangspunkt unterschiedlicher Erkundungstouren an Land und auf dem Wasser macht.

Auch mit eingeschränkter Mobilität können unterschiedlichste Zielgruppen die natürliche, liebevolle und vielfältige Natur auf dem überschaubaren Gelände erleben.

Authentische Orte wie Mueß, deren natürlich gewachsene Verbindung von Kulturgeschichte und Natur ein so selbstverständliches Erholungs- und Erlebnispotential bieten, sind sehr selten geworden.

Nach Sichtung der bedeutenden Wossidlo Sammlung, wurden die Möglichkeiten der volkskundlichen Präsentation vertieft und differenziert.

Dieses vielfältige Spektrum volkskundlicher, naturkundlicher und erlebnisorientierter Attraktionen erfüllt die Erwartungen eines breiten Publikums ebenso wie die, der anspruchsvollen Kultur- und Naturtouristen.

Die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Fachwissenschaftlern garantiert den inhaltlichen Anspruch der Ausstellungseinheiten, wobei die Nachfrage orientierte Ausgewogenheit des Angebotes durch die durchgängige Abstimmung mit ausgewiesenen Fachleuten für die Bewertung aller touristischen Events in M.U.E.S.S gesichert wird.

# Gelände Gesamtüberblick

1. Altenteiler
2. Große Scheune
3. Neues Bauernhaus
4. Kate
5. Spritzenhaus
6. Marksche Scheune
7. Schule
8. Schulscheune
9. Kälberstall (Café) Abgängig
10. Hirtenkaten
11. Büdnerie
12. Schmiede
13. Bauernscheune
14. Bauernhaus
15. Armenkaten
16. Stallgebäude
17. Wohnhaus Café
18. Blockhaus
19. Bootshäuser
20. Depot



## Grundlage der Beauftragung

Touristisch attraktiver und wirtschaftlich lukrativer Ausflugsort.

Grenzbereich Kultur-Natur inhaltlich in die Volkskunde integrieren .

Überregionale Stärkung der Stadtmarke Schwerin.

Optimierung der wirtschaftlichen Gesamtstruktur.

Überregional ausstrahlendes wissenschaftliches Zentrum.

Inhaltliche Intensivierung auf dem Gelände und Verknüpfung relevanter Orte wie Kaninchenwerder.

M.U.E.S.S soll als fachlich integrierter und touristisch attraktiver Ort in Wert gesetzt werden.

Entsprechend des dokumentierten, touristischen Bedarfs der Stadt Schwerin sollen neue Themen und Angebote erarbeitet werden, eingehend auf die Lage am See und unter Einbeziehung der Insel Kaninchenwerder.

Die deutliche Steigerung der Besucherzahlen soll die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad Schwerins steigern, sowie das städtische Defizit für die Sicherung des Kulturgutes verringern.

Es soll ein fachwissenschaftliches Veranstaltungszentrum entstehen, was mittelfristig zu einem überregional ausstrahlenden, wissenschaftlichen Kompetenzzentrum wird, welches M.U.E.S.S mit anderen musealen Kompetenzzentren verbindet und den Standort überregional bekannt macht.

Die touristisch notwendige Anbindung an die Personenschifffahrt wird ebenfalls dazu beitragen, die Lebensqualität der regionalen Bevölkerung zu erhöhen, denn M.U.E.S.S wird einer der attraktivsten Erholungsorte in der Region.





Kultur und Natur

Tradition und Moderne

Gesundheit und Erholung

Überschaubarkeit, Größe

Bürgerengagement und soziale  
Verantwortung

Die einzigartige  
Naturausstattung der Schweriner  
Seenlandschaft schützen und  
entwickeln

## M.U.E.S.S und das Leitbild Schwerin 2020 offen-innovativ-lebenswert

Das Projekt M.U.E.S.S erfüllt die Ziele und Absichten, die Schwerin für sich selbst in dem Leitbild definiert.

Zum Beispiel:

Kultur und Natur durchdringen Schwerin in besonderer Weise. Das Schloss mit historischer und moderner Parkanlage, Theater und Museen, eingebettet in eine ausgedehnte Seenlandschaft, sind dafür weit über die Stadtgrenzen hinaus, bekannte Symbole.

Tradition und Moderne stehen für die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft.

Gesundheit und Erholung

Qualitäten der Stadt ausbauen und für Touristen und Zuziehende noch bekannter machen.

Überschaubarkeit und Größe

Wohnen am Wasser, kurze Wege zur Arbeit

Bürgerengagement und soziale Verantwortung

Dieses Engagement der Menschen für ihre Stadt ist die zentrale Grundlage unserer lokalen Demokratie. Die Stadt fördert Kommunikation. Das hilft Barrieren abzubauen.

Chancengleichheit für alle Schweriner Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von sozialer Herkunft, Einkommen der Eltern, Alter, Geschlecht oder Religion zu erreichen, ist dabei ein besonderes soziales Anliegen.

Die einzigartige Naturausstattung der Schweriner Seenlandschaft schützen und entwickeln

Ziel ist der Schutz dieser biologischen Vielfalt. Dazu gehören der Erhalt und die Pflege dieser Bereiche sowie die Entwicklung neuer Lebensräume. Ein spezieller Schutz besteht in den Gebieten des europäischen Netzwerkes »Natura 2000« (Schweriner Innensee, Ziegelaußensee)

Gleichzeitig haben diese Freiräume im Stadtgebiet besondere Qualitäten für das Landschaftserleben. Ziel ist es, die Eigenart dieser Räume mit ihren prägenden Naturraumstrukturen und Landschaftselementen vor Beeinträchtigungen und Überformungen zu schützen, die Erlebbarkeit durch eine Verbesserung der Zugänglichkeit zu erhöhen und Informationen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.



# M.U.E.S.S und das Leitbild Schwerin 2020 offen-innovativ-lebenswert

## Kulturelle Bildung ohne Schranken gewährleisten

Auf folgende Ziele im Leitbild wird besonders differenziert eingegangen:

### Familien fördern

Durch gezielte Maßnahmen wird die Familienfreundlichkeit in der Landeshauptstadt weiter gefördert. Dazu soll das Angebot an Jugendfreizeitzentren und Seniorenbegegnungsstätten bedarfsgerecht entwickelt werden.

In diesem Zusammenhang unterstützt die Stadt familienfördernde Projekte und Initiativen, sowie das »Schweriner Bündnis für Familie«.

### Kinder und Jugendliche einbeziehen

Kinder und Jugendliche brauchen neben der Schule noch ausreichende Möglichkeiten der informellen Bildung. Die Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen werden gestärkt und bürgerschaftliches Engagement entwickelt, wenn der Kinder- und Jugendrat in vielen Fragen der Stadtpolitik mit einbezogen wird.

### GLOKAL - Eine Welt, eine Heimat

#### Teilhabe: Menschen mit Zuwanderungshintergrund integrieren

In Schwerin leben heute zahlreiche aus dem Ausland zugewanderte Menschen, die Teil der Stadtgesellschaft sind. Die Integration dieser Menschen ist für die Stadt ein wichtiges Ziel. Dazu gehört insbesondere die Sicherung der speziellen Angebote für diesen Personenkreis, wie Sprachförderung, Unterstützung bei der Erstorientierung in der Stadt, gesundheitsfördernde Maßnahmen, Veranstaltungen zu politischer Bildung und Bewerbungstrainings. Insbesondere zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt sollen die Hilfen noch intensiviert werden. Darüber hinaus wird die Arbeit der Migrantenvereine unterstützt. Sie bieten nicht nur Raum für Begegnungen, sondern fördern auch das ehrenamtliche Engagement sowie die politische und kulturelle Partizipation der Menschen mit Migrationshintergrund.

# Quintessenz der Zielsetzung

1. Steigerung der überregionalen Attraktivität
2. Volkskundemuseum der Zukunft
3. Schaffung eines Erholungsortes
4. Schnittmengen mit Naturschutz, Grenzbereich Stadt-Natur-Stadt
5. GLOKAL Heimatmuseum der Zukunft
6. Kompetenzzentrum Ländliche Baukultur

1. Steigerung der überregionalen Attraktivität durch Schaffung von vielfältigen Angeboten, unter Berücksichtigung des vom Stadtmarketing Schwerin formulierten touristischen Bedarfs / Zielgruppen und Jahreszeiten.
2. Die M.U.E.S.S `er Abteilung für Volkskunde stellt die Entwicklung der Heimatregion am Schweriner See ab dem 18. Jahrhundert dar, was Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund erleichtert, unsere heutige Lebensweise verstehen und akzeptieren zu können.
3. Schaffung eines Erholungsortes durch die Anbindung an das Radfernwegenetz und die Gastschiffahrtslinien durch Herstellung eines Anlegers und das Angebot regionaler Spezialitäten auf der Westseite des Schweriner Sees im wunderschönen Ambiente von Mueß.
4. Erkenntnis inhaltlicher Schnittmengen mit Naturschutz, Vogelschutz, Grenzbereich Kultur-Natur ausbauen. Nirgendwo in Schwerin wird über unsere direkte Umgebung informiert. Dabei spiegelt die Landeshauptstadt Schwerin mit ihrer Siedlungsgeschichte ein sehr interessantes Zusammenspiel zwischen menschlichen Belangen, ihren Einflüssen auf die Natur und ihren Grenzen bis in die Gegenwart, ab.
5. Das Miteinander der Kulturen anhand praktischer Museumsarbeit bildet und verbindet. M.U.E.S.S wird auch eine moderne Begegnungsstätte, die Alt- und Neubürgern die Teilhabe ermöglicht und damit zeigt, welche gesellschaftliche Relevanz moderne Volkskundemuseen haben können.
6. Mecklenburg -Vorpommerns Motto > Land zum Leben < beruht auf der außergewöhnlichen Lebensqualität der Region. Eine weitgehend intakte Natur, mit darin eingebetteten Schlössern und Gutshäusern, bildet im Zusammenhang mit der ländlichen Architektur, das attraktive Urlaubsland MV. Die ländliche Architektur spielt dabei eine wesentliche, die regionale Identität und Aufenthaltsqualität betreffend, mitbestimmende Rolle. Das Kompetenzzentrum Ländliche Baukultur will das Bewusstsein der Bevölkerung dafür stärken. In einem anzulegenden Archiv werden Beispiele guter Sanierungen gezeigt. Es werden Vortragsreihen angeboten, sowie Führungen organisiert.

# Quintessenz der Attraktionswerte

## Attraktionswerte -Romantik-Emotion-Konsum-Edutainment

Fachlichkeit allein lockt keinen Touristen von der Küste nach Schwerin. Es ist die fein abgestimmte, emotionale Mischung aus Unbekanntem und Vertrautem, Überraschendem und Herausforderndem, die einen Ort, ein Museum interessant machen. Eine Institution erreicht überregionale Bekanntheit und kann dann zu einem Tagesziel während eines Urlaubaufenthaltes werden, wenn sie zuverlässig, kontinuierlich, attraktive und regelmäßig wechselnde Angebote auf hohem Niveau bereit hält. M.U.E.S.S hat das Potential, durch die Lage am See und das sehr breite Angebot an Ausstellungen und Erlebnissen zum Urlaubsziel selbst zu werden.

Anlässlich eines Arbeitsbesuches im Freilichtmuseum am Kiekeberg in Hamburg Harburg, (ca. 250.000 Besucher, 130 Mitarbeiter, 11.000 Museumsvereinsmitglieder) hat uns die Geschäftsführung dankenswerter Weise, die Ergebnisse ihrer Publikumsbefragung erläutert:

**Attraktion 1**, die Gärten, historische wie auch moderne.

Für Mueß, wo bisher außer dem Schulgarten und einigen Obstbäumen mangels Personal keinerlei weitere historische Gärten angelegt werden konnten, bedeutet dies, dass die Hauptattraktion bisher kaum bedient werden kann und für die Zukunft ein großes Potential darstellt.

**Attraktion 2**, die Haustiere, Quintessenz, die Einheit von Landschaft, Mensch und Tier ist faszinierend.

Auch hier zeigt sich ein großes Besucherpotential, welches zur Zeit mangels Personal nicht bedient werden kann. Sowohl Platz als auch Gebäude sind jedoch vor Ort vorhanden.

**Attraktion 3**, der Museumsshop, ein Pilgerort für Geschenkesuchende und Ausstellungsort mit großer Verweildauer.

In Mueß existiert momentan auf Grund der mangelnden Personals kein Museumsladen. Aus der Erfahrung am Kiekeberg und aus anderen erfolgreichen Museumsläden läßt sich jedoch ableiten, dass ein mit dem Museum direkt verbundenes, individuelles und regionales Angebot, ergänzt um einige Souvenirs ein erfolversprechenden Betrieb ermöglicht, der im optimalen Fall, ein wichtiger Faktor wird und Besucher dazu bringt nach Mueß zu kommen.

**Attraktion 4**, die Ausstellungen, wobei ihnen wichtig war darauf hinzuweisen, dass letztlich die Ausstellungen das Rückrad der Institution bilden, denn sie sind Wind- und Wetter unabhängig immer da und auch mit Handycap jeder Zeit zu besuchen. Die Dauer- und Wechselausstellungen begründen den Ruf in der Fachwelt und garantieren den ganzjährigen Betrieb von M.U.E.S.S.



### Hitliste:

1. Gärten

2. Tiere

3. Museumsshop

4. Ausstellungen



Gesamtübernachtungen in  
MV 29.468.190

davon in :

<b>Schwerin : 331825</b>	<b>1,1 %</b>
LUP : 1.172.674,	3,9 %
NWM : 2.153849,	7,3 %
MV. Seenpl : 4.339307	14,7 %

*Statisches Amt MV Dez. 2015*

Gäste in Schwerin haben eine  
klare Motivation:

Städtisches Flair	77%
Naturerlebnisse	77%
Erholen/Entspannung	55%

Erstbesucher	62%
zum 2. Mal	17%
Intervallgäste	13%
Stammgäste	8,0%

Gätestruktur:

Pärchen	80%
Jugendliche	1,0%
org. Reisen	1,0%
Reisegruppen	1,5%
Familien	3,0%

*Tourismusverband MV 2009*

## Quintessenz der Touristenerhebungen

### Touristische Ausgangslage

Die statistischen Werte des Tourismusverbandes MV belegen ein deutliches Steigerungspotential.

Nicht so sehr der mit 1,1 % sehr bescheidene Anteil an Übernachtungen offenbart das Potential, sondern die detaillierten Betrachtungen:

Die Gäste kommen mit einer relativ genauen Erwartungshaltung, wobei der Wunsch städtisches Flair zu erleben genauso oft genannt wird, wie der Wunsch die Natur zu erleben.

Die meisten Besucher, 62%, kommen zum ersten Mal. Nur sehr wenige, 17%, kommen ein zweites Mal. Nur 8% sind Stammgäste. Das spricht wenig für befriedigende Besuchserfahrungen der Gäste.

Untersucht man die Art der Gäste wird deutlich, dass sich zur Zeit fast ausschließlich Pärchen im Pensionsalter für Schwerin interessieren. Keine andere Gruppe bringt es auf annähernd befriedigende Werte.

Die Angebote des M.U.E.S.S, einem stadtnahen, großen Publikumsmagneten, werden in enger Abstimmung mit dem Stadtmarketing Schwerin organisiert. Beispielsweise fehlen im August bisher Angebote, welche die Touristen und auch Einheimische wahrnehmen könnten.

Die im M.U.E.S.S geplanten Attraktionen werden die bisher unterrepräsentierten Zielgruppen ansprechen. Viele Angebote richten sich explizit an Jugendliche und Familien.

Aus den umfangreichen Angeboten lassen sich für Reisegruppen jeden Alters und jeder Bildungsschicht maßgeschneiderte Reiseangebote machen. Kurzbesuche, Tagesausflüge und einwöchig-füllende Programme sind angedacht. Damit werden Klassenfahrten, Jugendcamps, Studentouren und Gruppenreisen attraktiv und bleiben in guter Erinnerung.



## Quintessenz der Zielgruppen

Verteilung saisonal und pro Tag:

115.000 Besucher abzügl.  
40000 bei Events und 9630 bei  
Vorträgen bleiben 65.370 Gäste.

Davon 70% im Sommerhalbjahr,  
bzw. 254 Besucher am Tag.

Davon 30% im Winterhalbjahr,  
bzw. 115 Besucher am Tag.



Die touristischen Daten Schwerins lassen darauf schließen, dass Jugendliche und Familien mit Kindern nicht genügend, für sie attraktive Angebote, in Schwerin finden. Die Analyse der Touristischen Rahmendaten zeigt auch, dass im direkten Einzugsgebiet nur begrenzt viele Kinder vorhanden sind.

Daher werden viele der Angebote Gruppenkompatibel sein, um Schulklassen und Jugendreisegruppen anzuziehen. Ausgefallene Aktivitäten, wie z.B. Exkursionen in die Natur, auf dem See, oder zur Insel können kombiniert werden mit thematisch gebundenen Übernachtungserlebnissen. Daneben wird eine Vielzahl handwerklicher, künstlerischer und anderer Kurse angeboten und von den Ausstellungen flankiert.

Spezielle, auf Familien und Singeleltern ausgelegte Angebote werden überregional gesucht und gebucht.

Damit bedient M.U.E.S.S auch gezielt den Bedarf bisher in Schwerin unterrepräsentierter Zielgruppen.

Durch die romantische Lage am See und die gemütliche Dorfstruktur mit den Gärten hat M.U.E.S.S ein allgemein hohes Erholungspotential. Alle Zielgruppen werden verlockende Angebote finden und es genießen am Anleger unter Bäumen im Sonnenuntergang den Tag mit einer Leckerei enden zu lassen.

Besucherprognosen lassen sich unterschiedlich begründen, nachfolgend führen wir die, anhand der Ausstellungsflächen und Angebote erwartete Verteilung bei 330 Öffnungstage bzw. Nachfrage auf.

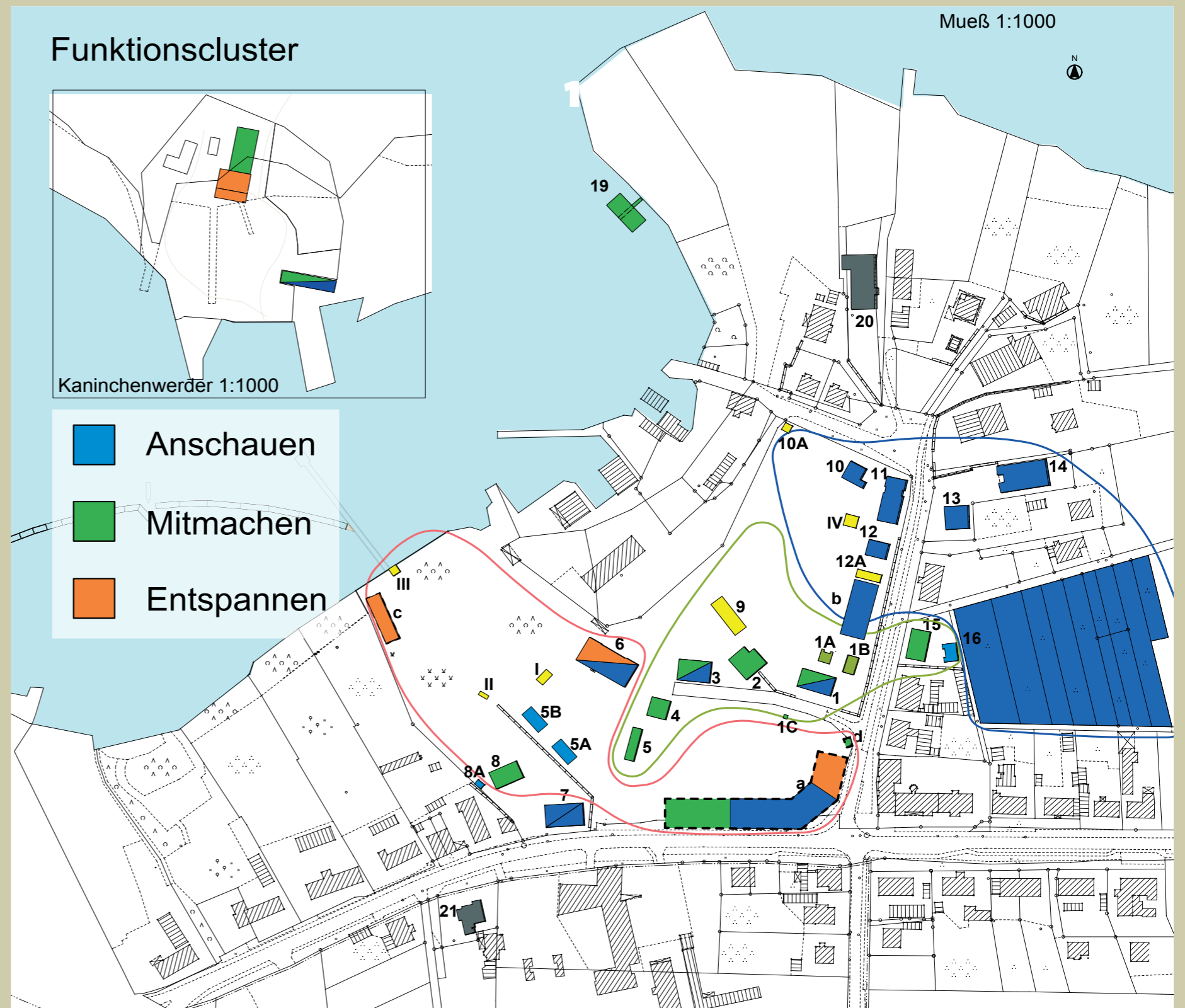
Anzahl	Zeitraum	Anzahl	Event, Groß 2000-4000, Klein 800-1500,	Schnitt 3000 Schnitt 1000	Besucher	Besucher gesamt
6	Sommerferien	6	Großevents	3.000	18.000	40.000
6	Hauptsaison	6	Kleinevents	1.000	6.000	
12	Vorsaison	4	Großevents	3.000	12.000	
12	Nachsaison	4	Kleinevents	1.000	4.000	
40	Schulwochen	je 5	Busse a´	50	10.000	10.000
141	Tage	1	Fachvortrag	30	4.230	9.630
12	Monate	12	Tagungen	250	3.000	
12	Monate	12	Ext. Verantst.	200	2.400	
330	Tage	20	Erlebnisübern			6.600
330	Tage	44	Gastronomie			14.520
12	Monate	2900	Individualbesucher			34.800
Ermittelte Besucher nach Vollbestückung und Beispielbarkeit von M.U.E.S.S.						115.550

# Quintessenz Funktionscluster

Anschauen, Mitmachen, Entspannen sind die drei Begriffe, die das zukünftige Angebot erläutern. Anschauen, hier blau gekennzeichnet, markiert den volkscundlichen Teil des Ausstellungsangebotes. Historische Bauernhäuser können während der Sommermonate besucht werden. Das neu erbaute Wossidlo Ausstellungsgebäude ist ganzjährig geöffnet und zeigt eine kulturhistorische Ausstellung mit vielen Exponaten und einer interaktiven Einheit über das Lebenswerk Wossidlos.

In den grün gekennzeichneten Gebäuden von M.U.E.S.S sind unterschiedlichste Mitmachangebote und interaktive Ausstellungen verortet. Naturkundliche Exkursionen, Handwerkliche Angebote, Kochen, Backen und historische Landwirtschaft bieten zu jeder Jahreszeit unterschiedliche Möglichkeiten aktiv zu sein.

Rot kennzeichnet Cafés, Bistros, Restaurants und verschiedene Shops die Genuss und Entspannung bieten. Wer noch nicht nach Hause möchte, kann unterschiedliche Erlebnisübernachtungsmöglichkeiten nutzen und am nächsten Tag weitere Ziele ansteuern.



# Analyse bestehendes Freilichtmuseum Schwerin - Mueß

## Großes Potential vor Ort



## Hoher Kommunikationswert



## Fehlende Voraussetzungen

## Teilhabe und Teilnahme



### **Gebäudebestand in situ**

M.U.E.S.S unterscheidet sich von anderen Freilichtmuseen vor allem dadurch, dass die Gebäude ein echter Ausschnitt des originalen Bestandes des Ortes Mueß sind und nicht dorthin umgesetzt wurden.

Der Gebäudebestand mit Kaninchenwerder umfasst 19 historische Gebäude, darunter Gebäude mit teilweise erheblichem Sanierungsbedarf. Die wirtschaftliche Weiter- und Umnutzung einiger Gebäude erfordert auch Rekonstruktionen im Inneren der Bauten. Für die Aufbewahrung und Präsentation von Kulturgut sind die Gebäude aufgrund der mangelhaften klimatischen Verhältnisse ungeeignet. Die angestrebte Erweiterung um zusätzliche Themen, sowie die Anforderungen eines ganzjährigen Betriebs, erfordern daher Ergänzungen mit modernen Ausstellungsgebäuden.

### **Sammlung**

Der Sammlungsbestand in M.U.E.S.S besteht aus der 1922 übernommenen Wossidlo Sammlung, weiteren Objekten aus Schenkungen und gezielten Ankäufen, sowie über die Jahre angesammelten volkskundlichen Exponaten und Alltagsgegenständen. Mit insgesamt etwa 25.000 Objekten und umfangreichen Fotos sowie Dokumentenbeständen, gilt die Sammlung als vielfältigste und wertvollste ihrer Art in den neuen Bundesländern .

Jedoch konnten wegen fehlender, qualifizierter Ausstellungsgebäude vor Ort bisher nur wenige Exponate gezeigt werden.

### **Programm**

Kleinere Ausstellungen zu Themen aus dem Grenzbereich von Kultur und Natur sind vertreten. Zudem werden Märkte und Volksfeste zu unterschiedlichen Anlässen organisiert, die Niederdeutsche Bühne und Folkmusik präsentieren. Wegen sehr begrenzter Möglichkeiten der Werbung und Vermarktung, sowie der begrenzten Personaldeckung werden weniger Besucher erreicht, als es möglich wäre.

### **Kooperationspartner**

Derzeit pflegt das Freilichtmuseum in Mueß bereits Kontakte zu verschiedenen Kooperationspartnern. Zukünftig wird das verbreiterte und vielfältigere Angebot die Kontakt- und Vernetzungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Interessengruppen, Vereinen, Institutionen und Kulturvereinen der Schweriner und Neubürger erhöhen. Durch deren Ansprache und gemeinsames Engagement in M.U.E.S.S wird allen gesellschaftlichen Gruppen die Teilhabe und Teilnahme ermöglicht. Die Verbreiterung der Themen und Aufwertung der wissenschaftlichen Arbeit durch die Möglichkeit große Fachkongresse durchzuführen, wird M.U.E.S.S mit anderen Museen / Freizeiteinrichtungen in Verbindung bringen, wodurch neue überregionale und internationale Kontakte entstehen, die zu gemeinsamen Projekten führen und ein Kompetenzzentrum für touristisch Inwertsetzung und interdisziplinäre Museumsarbeit entstehen kann.

# Analyse ähnlicher Institutionen

## Unabhängig und Eigenständig



## Die musealen Nachbarn



## Freilichtmuseen



### Bestriebsstruktur

Die Analyse erfolgreicher, ähnlich gelagerter Unternehmungen zeigt, dass sie eine Betriebsstruktur haben, die ihnen relativ viel Unabhängigkeit und sehr viel Eigenständigkeit ermöglicht.

Das Ergebnis der Beratungen während der Erarbeitung des Konzeptes ist, dass die gGmbH für M.U.E.S.S vorteilhaft zu sein scheint.

Schon jetzt könnte der Institution geholfen werden, wenn eine eigenständige, neue Internetpräsenz umgesetzt würde, für den späteren Betrieb von M.U.E.S.S ist das völlig unverzichtbar. Damit geht ebenfalls einher, dass eine eigene, für die Bewerbung und Vermarktung verantwortliche Stelle, geschaffen wird, die sich unablässig um die Auslastung der Angebote und Räume kümmert, sowie darum Aktuelles und Neuigkeiten zu verbreiten um eine hohe, regelmäßige Medienpräsenz zu erreichen.

### Andere museale Angebote

Die Naturschutzstationen sowie Biosphärenreservate Mecklenburgs sind vergleichsweise gut aufgestellt und verfügen über moderne, didaktische Informationszentren mit einem differenzierten Angebot, meist Ausstellungen zu einem speziellen Ort, Tier oder Thema.

M.U.E.S.S wird anders vorgehen. Die eng miteinander verwobenen Themen, Kultur- / Siedlungsgeschichte und volkskundliche Themen werden anschaulich dargestellt. Spannend sind die Folgen menschlichen Tuns auf die Natur, die Veränderung vom Natur- zum Kulturräum, zu unserem Lebensraum heute. Beleuchtet werden auch Möglichkeiten der Arterhaltung am Schweriner See im Grenzbereich von Natur- und Kulturlandschaft sowie im urbanen Umfeld. Dieser wissenschaftliche, interdisziplinäre Ansatz gibt den Aussagen und M.U.E.S.S eine größere, überregionale Relevanz, passend für den größten Museumsstandort der Landeshauptstadt Schwerin.

Anzahl Freilichtmuseen in MV dokumentieren:

- 2 Vor- und Frühgeschichte,
- 2 Technische Denkmäler,
- 2 Schwerpunkt Landwirtschaft
- 2 Dorf- Volkskunde inkl. Freilichtmuseum Schwerin-Mueß

Anzahl Freilichtmuseen in :

Brandenburg	7
Berlin	2
Hamburg	2
Schleswig Holstein	10
Niedersachsen	25

## Crossover als Alleinstellungsmerkmal



# Analyse Neue Themen

## Naturkunde

Im Bereich der Naturkunde ist Mecklenburg mit einem vergleichsweise differenzierten und spannenden Angebot gut aufgestellt. Die meisten der Naturschutzstationen und Biosphärenreservate verfügen über Informationszentren mit relativ modernen, didaktischen Ausstellungen, die einen speziellen Ort, Tier oder Thema dokumentieren.

M.U.E.S.S wird die eng miteinander verwobenen Themen, Kultur- und Siedlungsgeschichte und volkskundliche Themen übergreifend und dadurch anschaulicher darstellen. Es geht um die Folgen des menschlichen Lebens auf die Natur, um die Überformung des Naturraumes zum menschlichen Lebensraum heute. Es geht um Arterhaltung am Schweriner See im Grenzbereich von Natur- und Kulturlandschaften, aber auch um veränderte Ansprüche an das urbane Umfeld, in welchem wir leben.

Dies wird der Ausgangspunkt der unterschiedlichen Ausstellungen und Freizeitangebote, der "Natur"-Exkursionen in die angrenzenden Naturschutzgebiete, dem Vogelschutzgebiet oder nach Kaninchenwerder. Dieser wissenschaftliche, interdisziplinäre Ansatz gibt den Aussagen und M.U.E.S.S eine größere, überregionale Relevanz, passend für den größten Museumsstandort der Landeshauptstadt Schwerin.

Die vorhandenen Institutionen, die sich der Natur widmen, verfügen auch über Infozentren mit hochwertigen didaktischen Ausstellungen. In den meisten Fällen werden Natur- bzw. landschaftsspezifische Spezialthemen im Hinblick auf die ortstypische Flora und Fauna dokumentiert.

Ausstellungsinhalte und Themen des Natur- und Vogelschutzes werden mit der Naturschutzstation in Schwerin-Zippendorf beraten und einvernehmlich für weitere Fachplanungen im M.U.E.S.S. zugrunde gelegt.

Größere Naturschutzstationen und Biosphärenreservate:

- \_Schaalsee,
- \_Südost Rügen,
- \_Flußlandschaft Elbe MV,
- \_Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
- \_Müritz Nationalpark,
- \_Nationalpark Jasmund,
- \_Natur- + Umweltpark Güstrow
- \_Naturpark Feldberg-Lychener Seenlandschaft,
- \_Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

# Inhaltliche Konzeption M.U.E.S.S.

## Bereicherung durch vernetzte Vermittlung

Die Lage am See ermöglicht eine Vielzahl von Aktivitäten, die im Bereich Volkskunde, Naturkunde und im Freizeitbereich angesiedelt sein können.

Das ehemalige Dominialdorf Mueß, als Dienstleistungszentrum zur Versorgung des Hofes in Schwerin mit landwirtschaftlichen Produkten angelegt, ist eine Kulturlandschaft. Seine heute so ursprüngliche und natürliche Anmutung ist Ergebnis der Nutzung durch und für den Menschen.

Bisher galt, die Wirtschafts-, oder Siedlungsform überließ Restflächen der Natur. Die aktuelle, industrielle Landwirtschaft nutzt jedoch auch noch die letzten Restflächen, sodass Feldwege, Feldraine und Brachen untergepflügt werden und damit die letzten Nist- und Brutstätten verschwinden. Wie eine verantwortungsvolle, nachhaltige Landwirtschaft aussieht und was das für unseren erlebbaren Landschaftsraum, also die als Natur erlebte Kulturlandschaft bedeutet, wird beleuchtet.

Der Gesellschaft ist bewusst, dass aktiv gegen den weiteren Verlust der Artenvielfalt vorgegangen werden muss - M.U.E.S.S zeigt wie das geht, Maßnahmen für jeden Einzelnen, auch in der Stadt.

Die Ausstellung Stadt-Natur-Stadt zeigt Möglichkeiten der Gebäude- und Umfeldgestaltung, die zum Erhalt bzw. zur Steigerung der Artenvielfalt beitragen.

Dies ist Thema einer Ausstellungseinheit und eines Modernen Gartens sowie versch. Aktionen, Exkursionen und Workshops. Es lässt sich altersgerecht ausbauen und eignet sich in besonderer Weise als Inhalt für Schülergruppen und Aktionen mit Jugend forscht.

Das Thema Europäische Vogelschutzgebiete wird unter 2 unterschiedlichen Gesichtspunkten an 2 Orten dargestellt. In Mueß werden hiesige Jahresvögel an den Schweriner Seen sowie "unsere" Zugvögel betrachtet und deren jeweilige „Heimatgebiete“ beleuchtet. Die zweite Ausstellung auf Kaninchenwerder fokussiert sich auf die vor Ort vorhandenen Vögel, deren Besonderheiten, Brutstätten, Ernährungsgewohnheiten und Bedeutung für die gesamte Fauna.

Lebendig am See



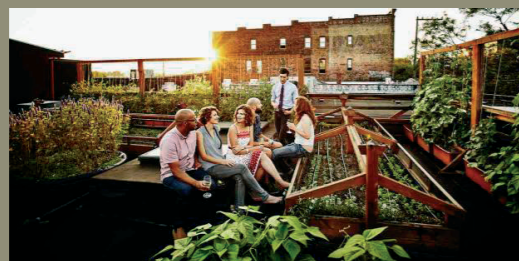
Mecklenburger Volkskunde



Ländliche  
Siedlungsgeschichte



Stadt - Natur - Stadt  
Naturschutzausstellung



Europäisches  
Vogelschutzgebiet



## Inhaltliche Konzeption M.U.E.S.S.

### Volkskunde- und Heimatmuseum der Zukunft



### Ornamented Farm



### Jugend forscht Naturrangertouren



### Kompetenzzentrum Sanierung Ländliche Architektur



Als Projekt der kulturellen Teilhabe von Schweriner und Neubürgern, besteht hier die Möglichkeit, auch auf die unterschiedlichen Heimaten der Menschen, deren neues Zuhause Schwerin ist, einzugehen. Naturkunde und Volkskunde ergänzen sich und beschreiben charakteristische Unterschiede und Parallelen zu dem neuen bzw. vorübergehenden Aufenthaltsort Schwerin. Diese Art des implementierten Heimatmuseums bietet Raum und Anlass für viele Veranstaltungen, bei denen es um den Austausch von Wissen und Abbau von Ängsten durch Nichtwissen geht. Dazu wird mit den entsprechenden Vereinen und Verbänden sowie dem Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Kontakt aufgenommen und für eine Zusammenarbeit geworben.

Ziel ist den Austausch auch auf die Bereiche historische Landwirtschaft und andere Schnittstellenthemen auszuweiten und ein modernes Volkskundemuseum / Bürgerzentrum zu werden.

Kaninchenwerder wurde in Ansätzen nach einem von Lenné für die Pfaueninsel, ein zur Stiftung preußischer Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gehörender Landschaftspark, erdachten Plan gestaltet.

Als Teil des Schlossensembles kann hier vor Ort auf die Ideale und Gedanken dieser Epoche als auch auf die aktuelle Verbindung und Beziehung zur Schlossresidenz und dem Weltkulturerbe Antrag eingegangen werden.

Kaninchenwerder und der Ausstellungsteil Europäisches Vogelschutzprogramm bieten auch einen anschaulichen Informations- und Ausgangspunkt für vielfältige Programmpunkte mit Familien, Jugendlichen und interessierten Vogelkundlern. Diese Programme haben Ihren Ausgangspunkt in Mueß und können in Verbindung mit der Naturschutzorganisation entwickelt und gestaltet werden.

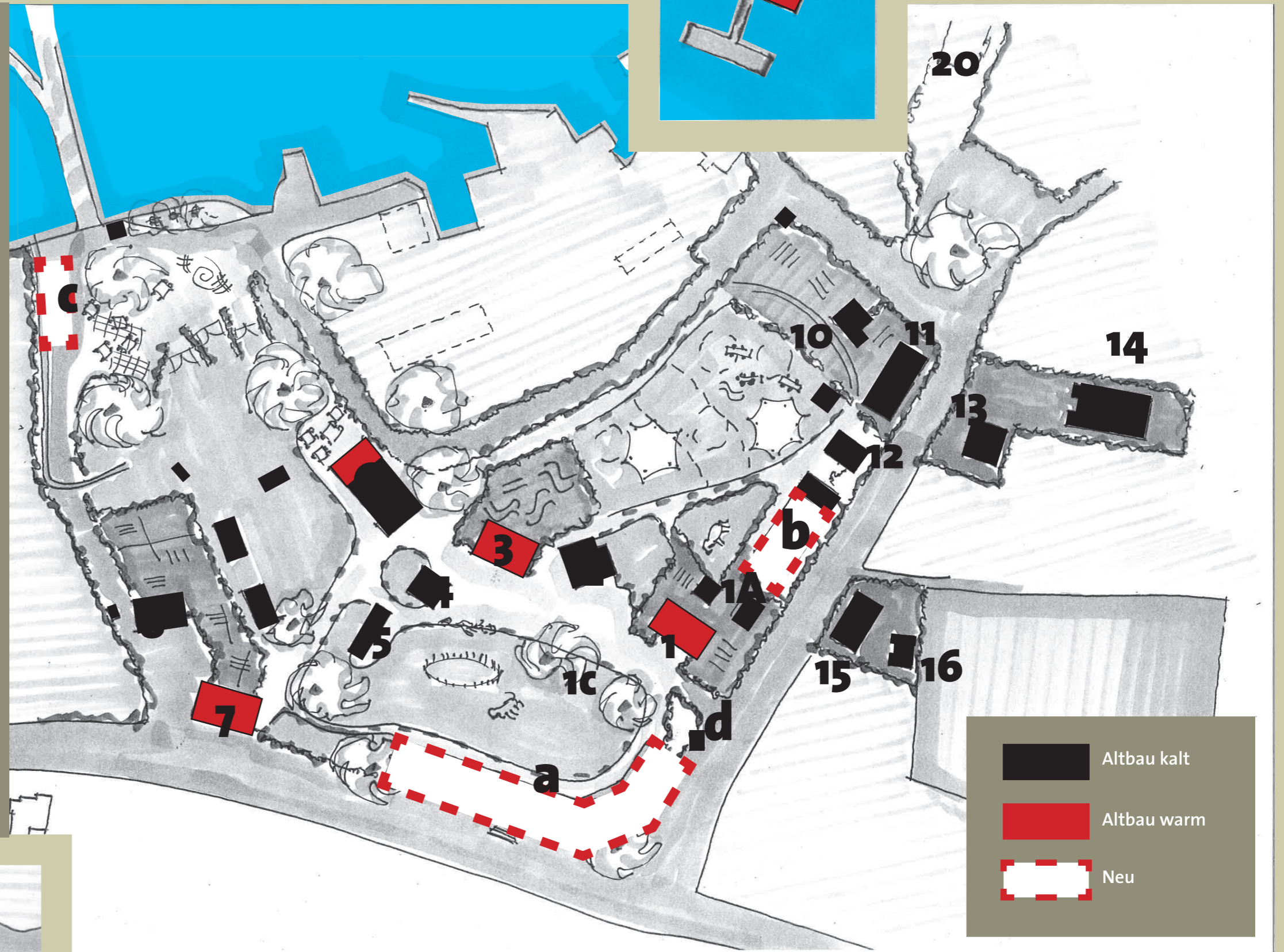
Im EG von Haus 3 befindet sich das Kompetenzzentrum Sanierung ländliche Architektur sowie eine Ausstellung zum mit der Natur im Einklang befindlichen Landleben heute.

Mecklenburg -Vorpommerns Motto > Land zum Leben < beruht auf der außergewöhnlichen Lebensqualität der Region. Die ländliche Architektur spielt dabei eine wesentliche, die regionale Identität und Aufenthaltsqualität mitbestimmende Rolle. Das Kompetenzzentrum Ländliche Baukultur will das Bewusstsein der Bevölkerung dafür stärken. In einem anzulegenden Archiv werden Beispiele guter Sanierungen gezeigt, Vortragsreihen angeboten und Führungen organisiert. Bauherren können Informationen über Planer, Handwerker, Baumaterialien und -techniken und die Finanzierungsmöglichkeiten solcher Projekte erfahren und Fragen zu eigenen Projekten stellen. Dazu werden Kooperationen mit dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege, der Fh. in Wismar, der Architektenkammer und den Handwerksverbänden aufgebaut und unterhalten.

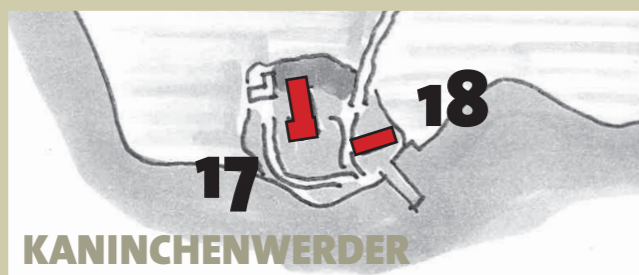
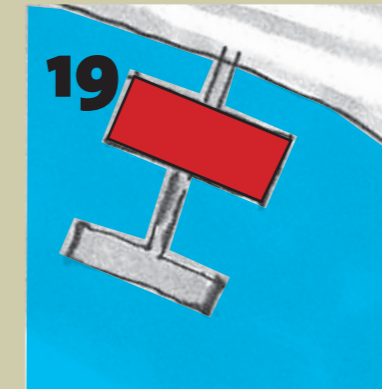


# Gebäude **Warm**, **Kalt**, **Neu**

Der historische Gebäudebestand besteht überwiegend aus einfachen, ungedämmten Fachwerkgebäuden, oder aus dünnwandigen Backsteingebäuden. Nach heutigen Maßstäben sind sie nicht das ganze Jahr zu betreiben, denn einige sind gar nicht beheizbar, andere nur mit veralteten Einzelöfen. Die ausführliche Gebäudeübersicht weist Gebäude aus, die eine moderne Heizung erhalten sollen um für den ganzjährigen Betrieb ertüchtigt zu werden. Keines der historischen Gebäude erfüllt die Anforderungen an ein modernes Ausstellungsgebäude, was die Konsequenz hatte, dass bisher nur sehr wenig aus den Sammlungen für die Öffentlichkeit zugänglich war. M.U.E.S.S erfordert zur Erreichung der gewünschten Besucherzahlen ein differenziertes und vielschichtiges Ausstellungs- und Aktionsprogramm und damit den Neubau von 2 Ausstellungsgebäuden. Gebäude a, für die Integration des Naturkundebereiches mit Arbeitsräumen und 2 naturkundlichen Dauerausstellungen sowie einem Wechselausstellungsbereich sowie Gebäude b, für die Kulturhistorische Ausstellung zum Lebenswerk von Richard Wossidlo. Gebäude c, der dritte Neubau, ist der Servicepoint des Wasserwanderrastplatz mit Bistro.



BOOTSHÄUSER



KANINCHENWERDER

# Angebote ALT / NEU

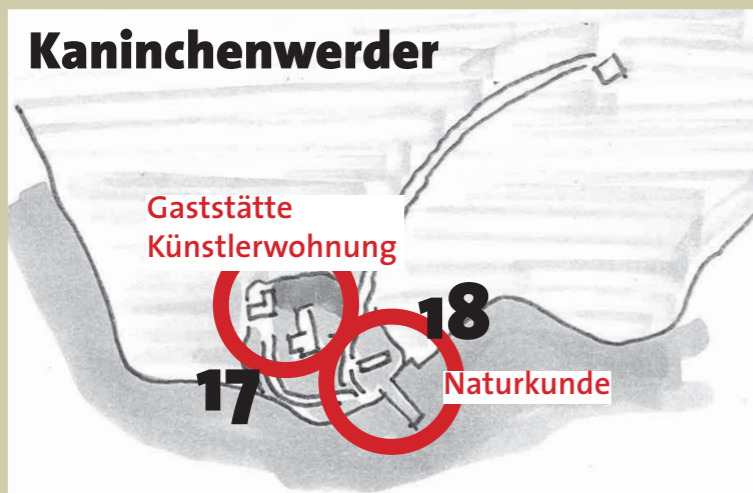
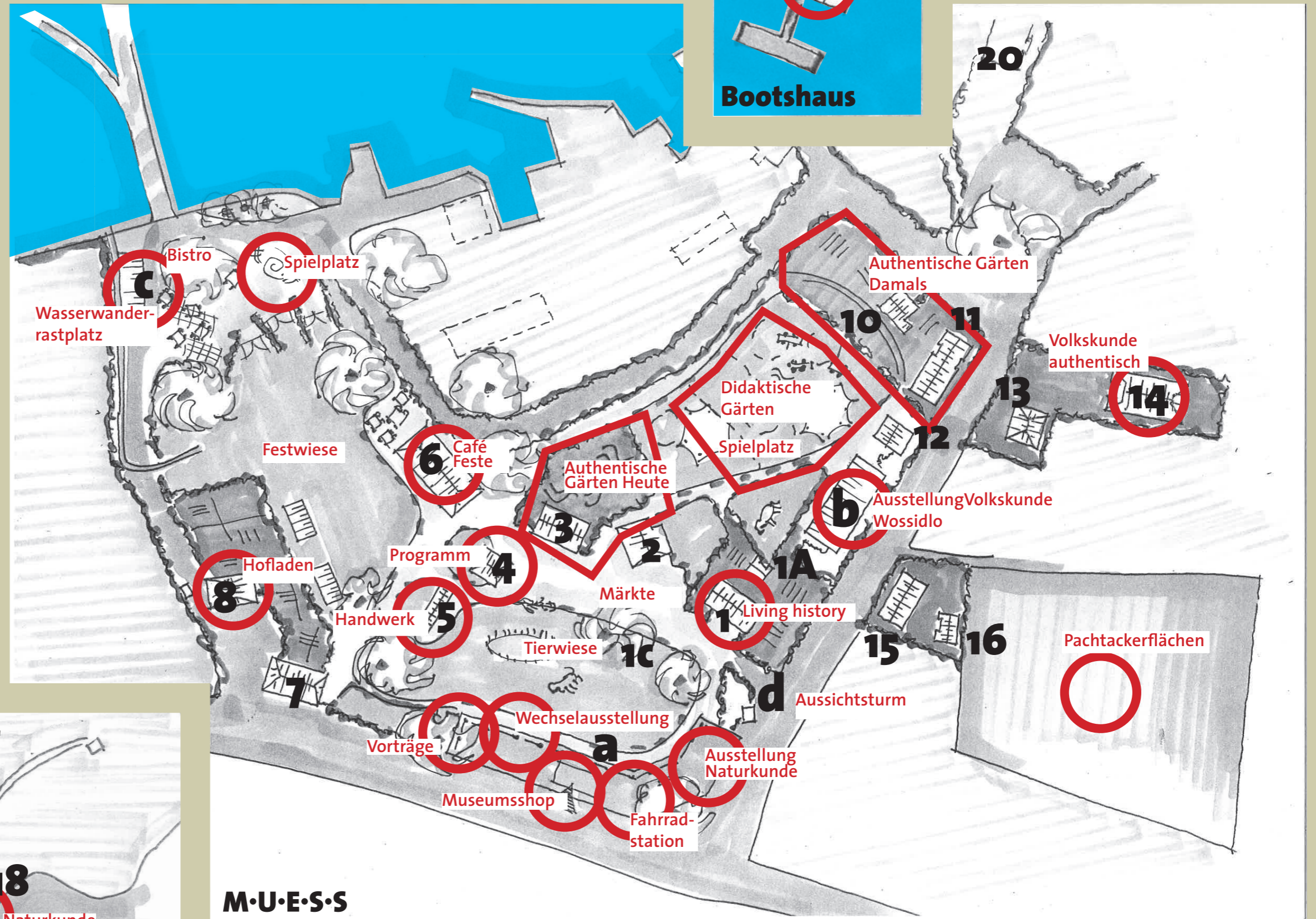
# Weiß Neue Angebote, Schwarz Bestand

<b>1. GÄRTEN</b>	Historischer Schulgarten	Historischer Bauerngarten	Historische Obstsorten	Historische Feldfrüchte und Anbau	Stadtgärten, Gartenstadt			
<b>2. TIERE</b>	Huftiere	Geflügel	Klauentiere					
<b>3. SHOP</b>	Museums-shop	Hofladen in der Schulscheune	Wasserwanderrastplatz	Marksche Scheune	Spritzenhaus			
<b>4. AUSSTELLUNG</b>	Volks-/ Heimatkunde	Living history	Wossidlo Haus Person	Wossidlo Haus Sammlung	Naturkunde	Vogelschutz	Kompetenzzentrum ländliches Bauen	Wechselausstellung
<b>GASTRO</b>	Marksche Festscheune	MuseumsCafé Marksche Schänke	Bistro Sundowner	Vortragssaal Foyer				
<b>AKTIONEN</b>	Aktions-scheune	Aktions-kate	Pachtackerflächen	Schmiede				
<b>BEHERBERGUNG</b>	Armenkate	Living history	Heuübernachtung	Bootshäuser				
<b>KANICHENWERDER</b>	Naturkunde Vogelschutz	Erlebnissübernachtung	Aktionspakete					

Das jetzige Volkskundliche Freilichtmuseum in Mueß bietet im Verhältnis zum eingesetzten Personal ein sehr breites Angebot auf gutem Niveau, siehe schwarze Einträge. Die Analyse der Möglichkeiten des Ortes zeigt, dass das Potential dadurch jedoch längst nicht ausgeschöpft ist, weiße Einträge. Deutlich wird, dass die vom Publikum am meisten genannten Attraktionen, (Hitliste) bisher aufgrund des Personalmangels untervertreten sind.

# M.U.E.S.S. Zukünftige Angebote

Übersicht  
Komponenten:



# M.U.E.S.S Zukünftige Angebote

Kategorie	Gebäude	Ausstellung
<b>Historische Gärten</b>		
Historischer Schulgarten	8	Vorhanden
Historischer Bauerngarten	1,3, 10,11, 12,13,14,	Diese, für Besucher höchst attraktiven Gärten werden eine breite Palette abdecken, von vermeintlich historischen Gärten mit unterschiedlichen Nutzpflanzen bis zu einem dekorativen Landgarten. Ziel ist neben dem Ansehen auch das organisierte Mitmachen sowie das Anknüpfen von Pflanzen,- Sämereien,- und Erzeugnismärkten. Möglichkeit der Teilhabe auch von Neubürgern.
Historische Obstsorten	Gelände	Attraktives Angebot, Baumschnitt, Vermehrung, Pflege, Ernte, Konservierung Verarbeitung... großes Mitmachpotential,Möglichkeit der Teilhabe auch von Neubürgern.
Historische Feldfrüchte und Anbau	Pachtackerflächen	Attraktives Angebot, Bodenbereitung, Saat, Pflege, Ernte, Konservierung, Verarbeitung... Flächenvermietung und Lohnarbeit möglich, großes Mitmachpotential. Möglichkeit der Teilhabe auch von Neubürgern.
Stadtgärten, Gartenstadt	Gelände	Darstellung von konkreten Maßnahmen durch welche Einbauten wir die Artenvielfalt erhalten, bzw. sogar erhöhen können in Vorort- und Stadtgärten
<b>Tiere, Nutztiere</b>		
Klauentiere, Huftiere, Geflügel	Tierwiese	Attraktives Angebot, Bindungsmöglichkeit über Patenschaften, großes Ehrenamtliches- und organisiertes Laien – Mitmachpotential Klassische Nutztieraufzucht, Hege und Pflege bis hin zur Verarbeitung, Konservierung Möglichkeit der Teilhabe auch von Neubürgern.
<b>Dauerausstellung / Wechselausstellung</b>		
Volks-/ Heimatkunde	1,3 10,11,12,13,14	Rekonstruktionen, Living History und Vermietung als Beherbergungsort und Veranstaltungslotation Originale Gebäude am Originalstandort mit historischer Ausstattung
Kulturgeschichtliches Spezialmuseum	c c	Neubau, Dauerausstellung zur Person/ Lebensleistung Prof. Dr. h.c. Richard Wossidlo (1859-1939) Sonderausstellungsfläche, Sammlungsschwerpunkte Wossidlosammlung
Naturkunde	a  18	Dauerausstellung zur urbanisierten Natur im städtischen Kontext, mit direkten Beispielen wie die Artenvielfalt durch Angebote an die Tier- und Pflanzenwelt in den Siedlungsräumen erhalten und vermehrt werden kann. Lebende Seidenraupen, Bienenhaltung, Gewässerkunde, Wald- und Uferzonen, Entwicklung, Geschichte Bestandssicherung des Gebäudes auf Kaninchenwerder für eine informative, Mitmach- und Erlebnisausstellung zum Thema WILDE NATUR
Naturkunde / Heimatkunde	a	Europäisches Vogelschutzgebiet, Ausstellung zu Vögeln in unserer Umgebung, deren vielfältigen Aufenthaltsorten Winter / Sommer, mit Anknüpfung einer Betrachtung der unterschiedlichen Heimatregionen der Neubürger Schwerins
Universale	a	Sonderausstellungsfläche für alle Bereiche und Betreiber
Siedlungsgeschichte Kompetenzzentrum	3	Dauerausstellung zur Architektur im Ländlichen Raum, Sanierung, Förderung, Wer, Wie, Was.

## M.U.E.S.S Zukünftige Angebote

Kategorie	Gebäude	Ausstellung
<b>Veranstaltung Gastronomie</b>		
Café	Marksche Scheune	Klassischer Kaffee, mit "Der Welt bestem Kuchen" eventuell je nach Saison und Kooperation mit dem Seefischer auch kleine Gerichte.
Wasserwanderrastplatz Bistro SUNDOWNER	c	Anlaufstelle für Besucher seeseitig, Boot, Fahrrad, Fußgänger, Ganzjährig geöffnete, in der Saison auf Außenplätze ausgelegte Bar/Bistro.
Vortragssaal 200 Personen	a	Diverse Fachkongresse zu Themen des Kulturzentrums Schwerin / Mueß Fachkongresse zu anderen Themen
Scheune	2	Aktion, Werken, usw.
Katen	4	Aktion, Werken, usw.
Festwiese	Gelände	Tagesprogramm, Events, etc.
Seefischer	Angrenzend	Eigenbetrieb aber mit im Angebot M.U.E.S.S.
<b>Themengebundene Erlebnisübernachtungen</b>		
Living History	1,3,7	In komplett rekonstruierten Häusern die eingerichtet sind mit mögl. vielen Originalen, können sich Interessenten einmieten und 18/19 Jh. darstellen. Typ Ferienwohnung, Romantikhôtel
Living History	15	Je nach konservatorischer Entscheidung könnten diese Häuser zur Beherbergung, Typ Jugendherberge, Radlerheim usw. Basik dienen
Exkursionen, Nachtwanderung Erlebnisübernachtung	2,4,19	Heuübernachtung, ( Gegebenenfalls in anderen Gebäuden je nach Detailbefund )
<b>Aktionsprogramm</b>		
Aktionspakete	2,4, Kanichenwerder, Gelände	Multifunktionsscheunen, Aktivitäten unterschiedlichster Art. Neben Tanz, Verkauf und Theater, wird der Fokus auf neue Angebote gelenkt. Familienurlaube mit Programm, z.B.: Angel bauen und angeln, Boot bauen und rudern, Spinnrad bauen und spinnen, Messer schmieden und schnitzen, Jahres- schmuck kreieren, Weben, Malen, Kindergeburtstagsprogramm usw. Material und Werkzeuge in mobilen Wägen, die in Neubau a untergebracht sind

Die konzeptionellen Gespräche mit den Fachwissenschaftlern der Bereiche Volkskunde, Kultur- und Siedlungsgeschichte sowie Naturkunde zeigten auf, dass M.U.E.S.S ein idealer Ort ist um Zusammenhänge zeigen und belegen zu können. Vom Mensch her betrachtet, hängen alle Entwicklungen mit einander zusammen und formen gemeinsam unseren heutigen Lebensraum. Eines der Themen ist die Untersuchung der Artenvielfalt und der Bedingungen, was wir für die Erhaltung und Vermehrung der Arten tun können.

Erlebnisorientierte Exkursionen zu dem Thema und handwerkliche Kurse dazu runden das Angebot ab.

# Umsetzung Bauphasen

Die Umsetzung von M.U.E.S.S ist in 5 Bauphasen geteilt und endet 2022. Eine anschließende 6. Phase hat Infrastrukturmaßnahmen zum Inhalt und wird als separates Förderprojekt folgen.

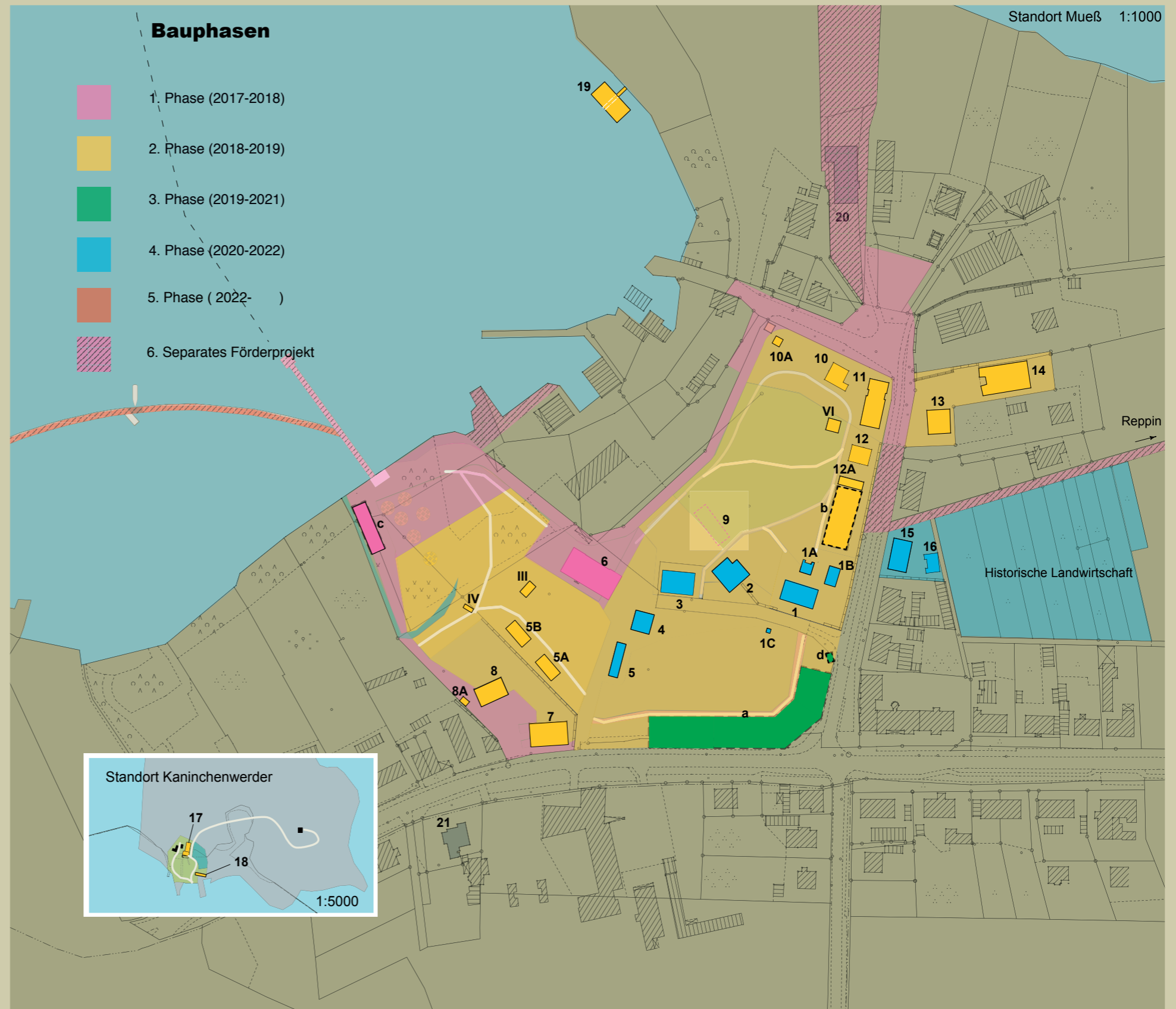
**Phase 1**, 2017-18, rosa, hat den Anleger, die Seepromenade und Uferzone sowie das Gebäude c zum Inhalt und die Erschließung über die Straße Zum Alten Bauernhof.

**Phase 2**, 2018-19, gelb, betrifft die Errichtung der Volkskunde Abteilung, mit Sanierung der Denkmäler und dem Neubau des Wossidlo Hauses.

**Phase 3**, 2019-21, grün, konzentriert sich auf den Neubau des Gebäudes a, mit Hauptzugang, Museumsshop, Fahrradservicepoint, Ausstellungszentrum und Vortragssaal sowie Serviceräumen und der Sanierung und Herstellung der Bauten auf Kaninchenwerder.

**Phase 4**, 2020-22, blau, umfasst die Rekonstruktion und Sanierung der Gebäude, die für vielfältige Nutzungen und Aktionsprogramme bestimmt sind.

**Phase 5**, 2022, rot, vollendet die Erschließung vom Franzosenweg über eine, durch den See führende Fahrradbrücke mit Anschluss an den Anleger.



# Ablauf , Förderphasen

M.U.E.S.S. Revitalisierung 2020

## Phasenplanung

1. Phase 2017 - 2018			2. Phase 2018 - 2019			3. Phase 2019 - 2021			4. Phase 2020 - 2022			5. Phase 2022 -		
N°	Gebäude / Anlage	Gesamtkosten	N°	Gebäude / Anlagen	Gesamtkosten	N°	Gebäude / Anlage	Gesamtkosten	N°	Gebäude / Anlage	Gesamtkosten	N°	Gebäude / Anlage	Gesamtkosten
6	Marksche Scheune	527.062,13	7	Schule	495.677,65	a	Welcome Center	13.530.062,84	1	Altenteiler	497.986,44		Brücke	
9	Kälberstall (Café) <i>Abriss</i>	19.517,19	8	Schulscheune	138.521,28	d	Aussichtsturm	214.915,54	1A	Annexe				
c	Wasserwanderrastplatz	518.096,25	8A	Annexe					1C	Stall				
	<b>Außenanlagen Mueß</b>		10	Hirtenkate	105.462,91				2	Grosse Scheune	140.983,58			
6.	Befestigte Plätze und Terrassen	558.943,00	10A	Backofen					3	Neues Bauernhaus	493.648,25			
7a.	Befestigte Wege (Feuerwehr, Anlieferung)	591.898,86	11	Büdnerei	248.610,98				4	Kate	77.063,56			
	Spielgeräte, Bänke, Mülleimer,													
9b.	Beschilderung, Fahrradständer	261.324,00	12	Schmiede	101.717,26				5	Spritzenhaus	102.423,41			
			13	Bauernscheune	159.037,90				15	Armenkate	225.661,24			
			14	Bauernhaus	371.971,62				16	Stallung	30.764,94			
			17	Wohnhaus Kaninchenwerder	746.674,18									
			18	Blockhaus Kaninchenwerder	624.018,15				1.	Historische Landwirtschaft	203.252,00			
			19	Bootshäuser	396.915,46					<b>Weitere Ausstattung. Außenb.</b>				
			21											
			III.	Sägehaus	5.997,60					Glasbodenschiff	590.000,00			
			IV.	Unterstand	2.249,10									
			V.	Uferschuppen	2.249,10									
			VI.	Öffentliches WC	4.498,20									
			b	Wossidlo Ausstellung	1.244.536,27									
				<b>Außenanlage Mueß</b>										
					127.032,50									
				Abfangungen, Mauern, Aussenbeleuchtung	254.065,00									
			2.	Wiesen und Grünflächen	310.685,20									
			3.	Tierhaltung	110.336,80									
			4.	Authentische Gärten Damals und Heute	304.878,00									
			5.	Didaktische Gärten	267.857,10									
			7b.	Befestigte Wege (Feuerwehr, Anlieferung)	438.879,14									
			8.	Fusswege	243.902,40									
			9a.	Spielgeräte	377.468,00									
				<b>Außenanlage Kaninchenwerder</b>										
					18.437,86									
				Abfangungen, Mauern, Außenbeleuchtung	55.313,58									
			1.	Wiesen und Grünflächen	206.155,60									
			2.	Didaktische Gärten	111.062,70									
			3.	Fusswege	121.951,20									
				Spielgeräte, Bänke, Mülleimer, Beschilderung	145.180,00									

2.476.841,43 €

7.741.342,74 €

13.744.978,38 €

2.361.783,42 €

Phasen 1-4 Gesamtbrutto 26.324.945,97 €

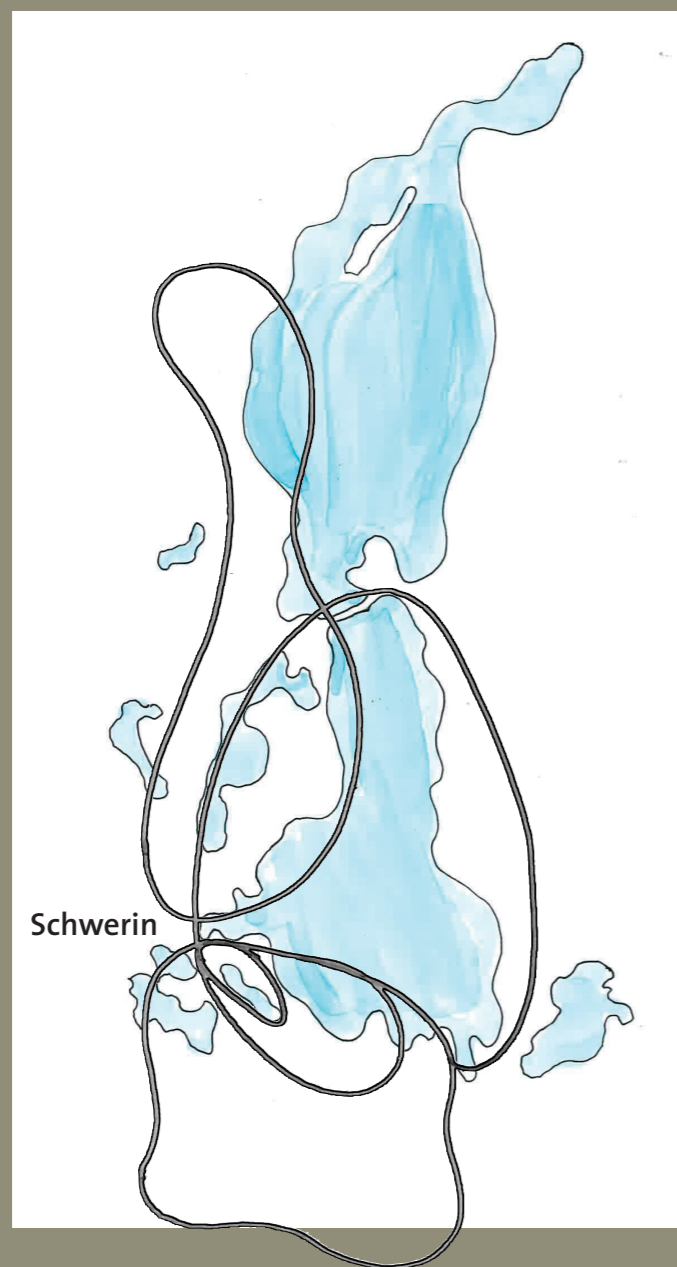
- Phase 1
- Phase 2
- Phase 3
- Phase 4
- Phase 5

## Fahrgastschiffahrt / Fahrradrelaisstation Infrastruktur

Fahrgastschiffahrt

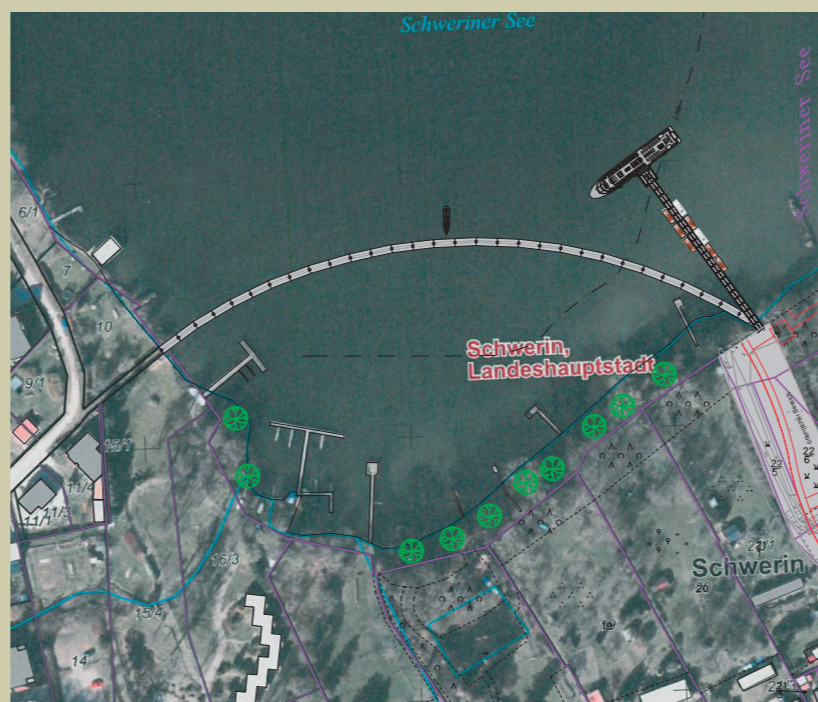
Fahrradrelaisstation

Rundtouren



Die Stadt plant an mehreren Stellen am Schweriner See öffentliche Anleger, um die von der Stadt als relevant erachteten, touristischen Ziele miteinander zu verbinden. Der geplante Anleger und die damit einhergehende Mobilität, wird die Wahrnehmung des Sees für Touristen und Schweriner erheblich verändern. Erstmals werden bisher weit auseinanderliegende Orte miteinander vernetzt. Tagestouren zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu neuen Zielen fernab der bekannten Wege können unternommen werden, ohne den gleichen Weg zurücklegen zu müssen.

Die Möglichkeit Fahrräder an unterschiedlichen Stationen abholen und zurückbringen zu können, oder auch das eigene Fahrrad mit dem Schiff auf die andere Seite zu bekommen, wird Schwerin zu einem noch viel beliebteren Ziel für Fahrradtouristen werden lassen, den See zu einem verbindenden Element und nicht nur M.U.E.S.S der Landeshauptstadt näher bringen.





# Parkplätze

## Parkplatzbedarf:

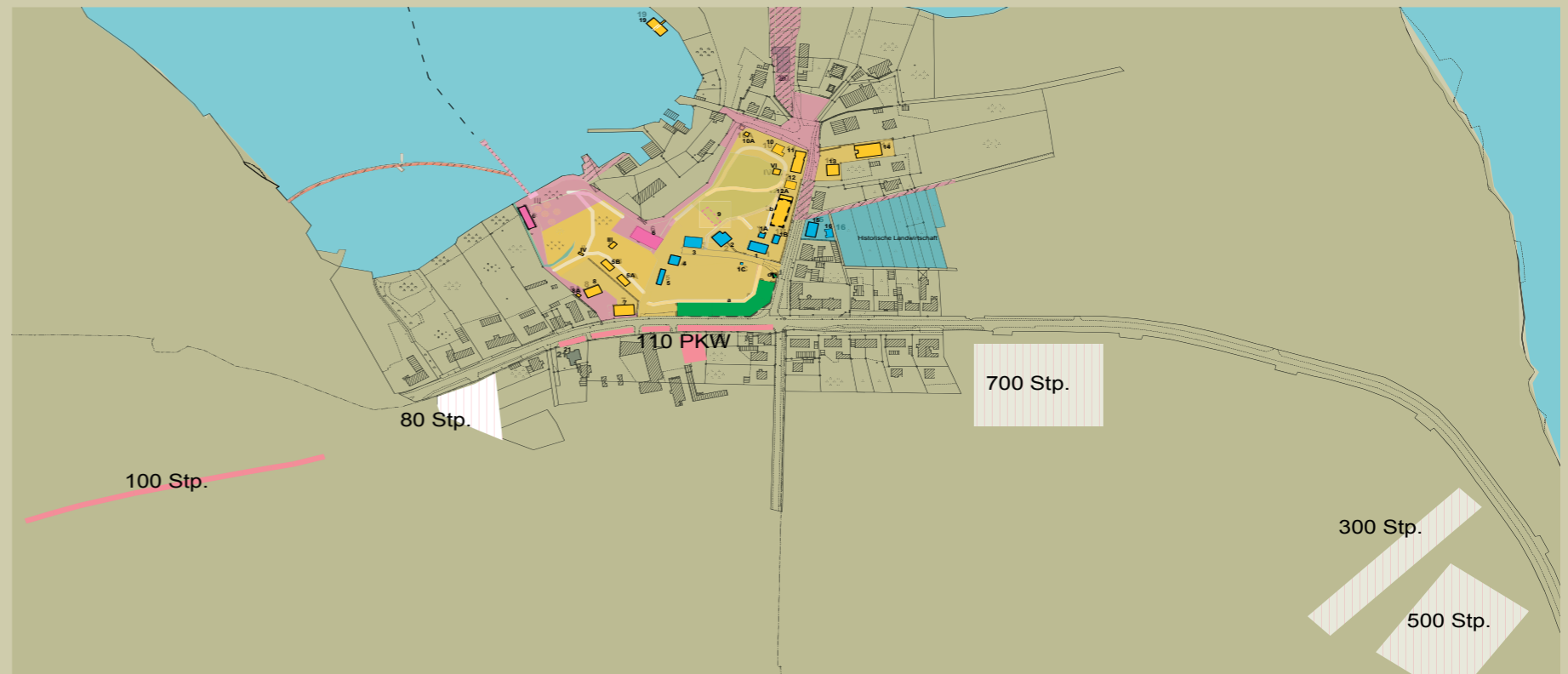
Wochentage	128 Stk.
Wochenende	298 Stk.
Events	1200 Stk.

Ausgehend von einer maximalen Auslastung von 120.000 Besuchern im Jahr, wurde der Parkplatzbedarf anhand 3 verschiedener Szenarien ermittelt und nachgewiesen.

Betrachtet wird ein Wochentag und ein Wochenende, jeweils während der Hochsaison. Das dritte Szenario ist ein Großevent.

An Wochentagen wurde ein Stellplatzbedarf von 128 Stellplätzen ermittelt, am Wochenende von 298 und bei Großevents ca. 1.200 Stellplätze. Berücksichtigt wird ein Gleichzeitigkeitsfaktor von 65%, d.h. es wird davon ausgegangen, dass sich etwa zwei Drittel der Besucher gleichzeitig auf dem Gelände bewegen und einen Parkplatz brauchen. Für Besucher mit Behinderungen wird es behinderten gerechte Parkplätze in direkter Nähe zum Eingang geben. Reisebusse können auf Parkplätzen vor dem Eingang zum Entladen kurzfristig parken und anschließend auf extern befindlichen Parkplätzen bis zur Abholung stehen bleiben.

Der ausführliche Nachweis im anhängenden Gutachten von ProFund, beschreibt die genauen Orte an denen die Parkplätze zu finden sind. Danach kann an Wochentagen unmittelbar vor dem Haupteingang in der alten Crivitzer Landstraße geparkt werden, selbst an gut besuchten Wochenenden kann der Besucher sein Auto in fußläufiger Entfernung parken. Für Großevents stehen 1500 Parkplätze zur Verfügung, auf einer 1400m entfernten Wiese.



# M·U·E·S·S

In Situ Siedlungsstruktur, Dorf Mueß

Leben am Schweriner See

Mecklenburger Volkskunde

Stadt NATUR Stadt Naturschutzausstellung

Europäisches Vogelschutzgebiet

Ornamented Farm

Jugend Forscht Naturrangertouren

Kompetenzzentrum ländliche Architektur

Wossidlo Werk

Wossidlo Sammlung



# REVITALISIERUNG 2020 FREILICHTMUSEUM SCHWERIN-MUESS

JULI 2016

PRO|FUND  
CONSULT

# KURZFASSUNG

# KURZFASSUNG

## STRATEGISCHER ANSATZ

Der strategische Ansatz zur Entwicklung des Standortes Mueß ist als zukunftsgerichtet und aussichtsreich zu bewerten. Positiv wirken:

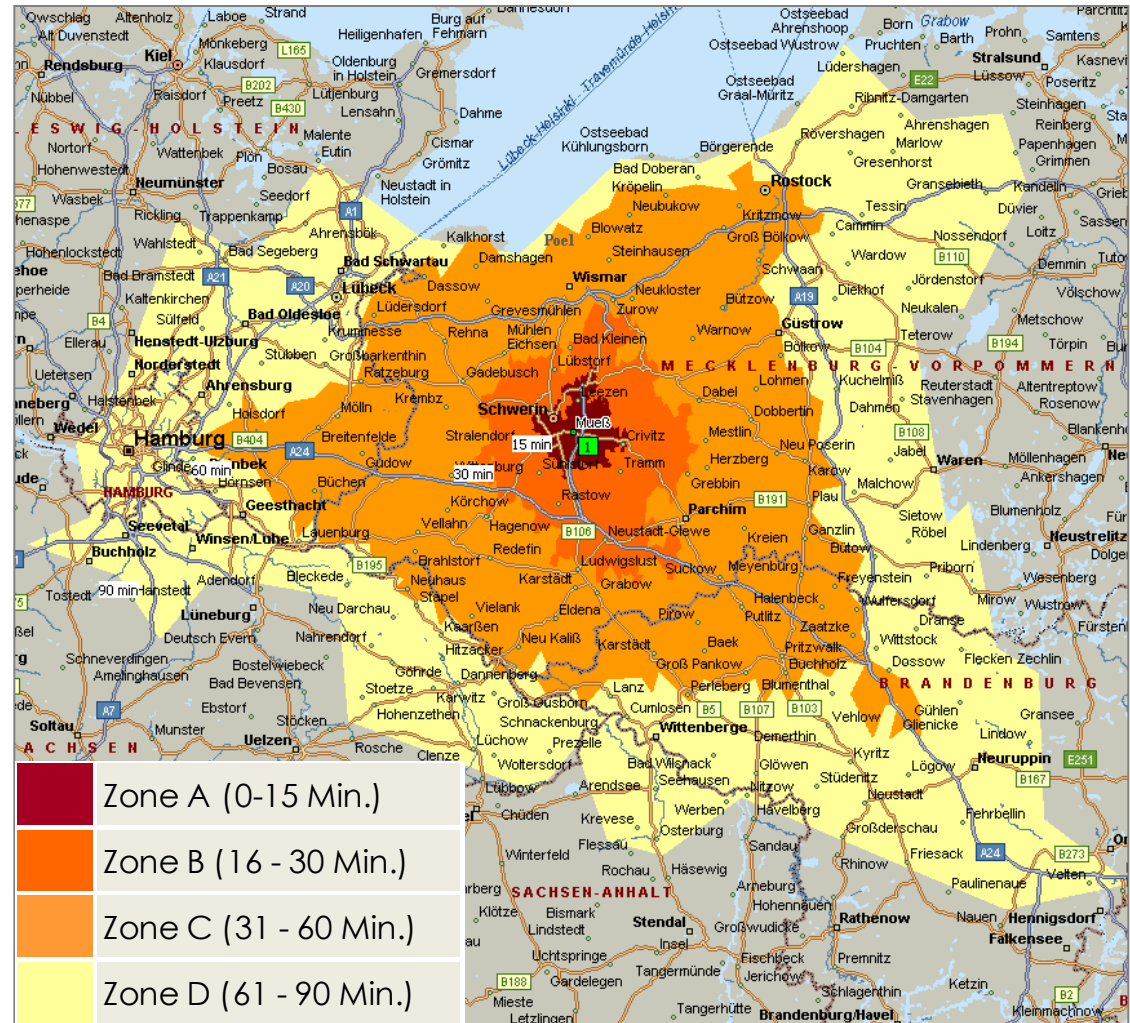
- **Attraktivität und Erholungscharakter der Liegenschaft**
- **Authentisches Ortsbild wird erhalten und sensibel weiterentwickelt**
- **Vielfalt der Themen (Volkskunde, Naturschutz, Geschichte, Kulinarik, Brauchtum, Gartenkultur, Baukultur, Bauökologie...)**
- **Bündelung von Akteuren**
- **Aktive Beispielung, Veranstaltungsort**
- **Destination für Einwohner und Touristen**
- **Exzellenzort für Lebensqualität und Identifikation (auch Impulsgeber für Neubürger)**
- **Verbesserung der Erreichbarkeit und Einbindung in touristische Routen**
- **Aktiveres Marketing, regionale Vertriebsnetze**
- **Eigenständige Betriebsstruktur**



# KURZFASSUNG EINZUGSGEBIET

Mit der Neuausrichtung und Weiterentwicklung wird sich der Einzugsbereich als Wirkungsgebiet der Einrichtung ausweiten.

- An „normalen“ Tagen ohne besondere Bespielung des Ortes generiert sich das Publikum aus einem Marktgebiet von **bis 60 Minuten** Fahrzeit.
- Zu spezifischen **Events und Programmtagen** kann von einer Anfahrtsbereitschaft von **bis zu 90 Minuten** ausgegangen werden.
- **Touristen** besitzen im Vergleich zu Einwohnern eine eingeschränkte Mobilitätsbereitschaft. Sie nutzen Freizeiteinrichtungen und Kulturangebote innerhalb eines Radius von **bis zu 30 Minuten um ihren Urlaubsort**.



# KURZFASSUNG

## NACHFRAGEPOTENZIALE

- **Geringes Einwohnerpotenzial** im Nahbereich (Zone A und B)
- Zone D mit hohem Einwohnerpotenzial und überdurchschnittlicher Kaufkraft (Vertriebsaufgabe!)
- **Unterdurchschnittliche Kaufkraft** in Schwerin und insbesondere der Umlandgemeinden
- Hohe **Unterrepräsentanz der 0-15-Jährigen**
- **16-29-Jährige und 50-64-Jährige überdurchschnittlich stark vertreten**
- Zonen A und B mit 260.000 Ankünften und rd. 475.000 Übernachtungen
- Aufenthaltsdauer entspricht Städtereiseziel für Kultur, Veranstaltung und Geschäftsreise
- Die **Tourismusorte an der Ostseeküste** mit deutlich längerer Verweildauer liegen **außerhalb des 30 Minuten Radius** (Vertriebsaufgabe!)

ZONE	EINWOHNER-POTENZIAL	IN %	FLÄCHE (km <sup>2</sup> )	DICHTE (Ew./km <sup>2</sup> )	KAUFKRAFT
Zone A (0-15 Min.)	77.386	2%	334	232	90,1
Zone B (16 - 30 Min.)	125.066	3%	1.410	89	83,6
Zone C (31 - 60 Min.)	649.874	16%	8.273	79	86,1
Zone D (61 - 90 Min.)	3.214.322	79%	13.951	230	103,6
<b>EZG Gesamt (A - D)</b>	<b>4.066.648</b>	<b>100%</b>	<b>23.967</b>	<b>170</b>	<b>99,9</b>
Schwerin	92.138		130	706	90,3
Deutschland	81.900.000		357.375	229	100,0

ZONE	ANKÜNFTEN	ÜBERNACHTUNGEN	AUFENTHALTS-DAUER
ZONE A (0-15 Min.)	224.705	384.236	1,7
ZONE B (16 - 30 Min.)	33.823	90.128	2,7
<b>ZONE A - B</b>	<b>258.528</b>	<b>474.364</b>	<b>1,8</b>
Schwerin	205.280	358.468	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	7.250.770	28.722.978	4,0
Deutschland	160.790.784	424.061.525	2,6

# KURZFASSUNG

## BESUCHSPROGNOSE

- Auf Basis der quantifizierten Quellmärkte (Einwohnermarkt, Touristischer Markt) und mittels einer gemittelten Penetrationsrate von 1,4 %, wird im realistischen Szenario im 3. Betriebsjahr ein Volumen von **rd. 60.500 Besuchen (verkaufte Tickets)** erwartet.
- Davon werden 46.000 Gäste (76 %) aus dem Einwohnermarkt gewonnen, dies sind also Schweriner oder Tagesgäste der Stadt aus einem Radius von 90 Minuten Fahrzeit. Rd. 14.500 Besuche (24 %) können aus dem touristischen Gästeaufkommen der 30 Minuten Zone abgeschöpft werden.
- Zusätzlich zu den Besuchen, die durch Eintrittskarten erfasst sind, werden Frequenzen im Hofladen, externe Gäste in der Gastronomie sowie Veranstaltungsgäste am Standort erwartet. Im realistischen Szenario belaufen sich diese Zusatzfrequenzen auf 19.650 Gäste.
- Somit ergibt sich ein **Gesamtfrequenzaufkommen von 80.150 Gästen am Standort MUESS.**

REALISTISCHES SZENARIO (3. BETRIEBSJAHR NACH NEUAUSRICHTUNG)			
ZONE	POTENZIAL	PENETRATION	BESUCHE
<b>EINWOHNERMARKT</b>			
ZONE A (0-15 Min.)	77.386	5,0%	3.900
ZONE B (16 - 30 Min.)	125.066	4,0%	5.000
ZONE C (31 - 60 Min.)	649.874	2,0%	13.000
ZONE D (61 - 90 Min.)	3.214.322	0,8%	24.100
<b>ZONE A - D</b>	<b>4.066.648</b>	<b>1,1%</b>	<b>46.000</b>
<b>TOURISTISCHER MARKT</b>			
ZONE A (0-15 Min.)	224.705	6,0%	13.500
ZONE B (16 - 30 Min.)	33.823	3,0%	1.000
<b>ZONE A - B</b>	<b>258.528</b>	<b>5,6%</b>	<b>14.500</b>
<b>BESUCHE (Tickets) p.a.</b>			
<b>BESUCHE (Tickets) p.a.</b>	<b>4.325.176</b>	<b>1,4%</b>	<b>60.500</b>
<b>Zusatzfrequenzen on top (ohne Eintrittsticket)</b>			
	Stk./Tage	Personen	
Gäste privater Feiern	25	50	1.250
Seminargäste	20	20	400
Externe Gäste der Gastronomie			10.000
Externe Shopkunden (Hofladen)			8.000
<b>ZUSATZFREQUENZEN</b>			<b>19.650</b>
<b>MUSEUMSBESUCHE (Tickets) p.a.</b>		75%	<b>60.500</b>
<b>ZUSATZFREQUENZEN</b>		25%	<b>19.650</b>
<b>GESAMTFREQUENZ 3. JAHR</b>		100%	<b>80.150</b>

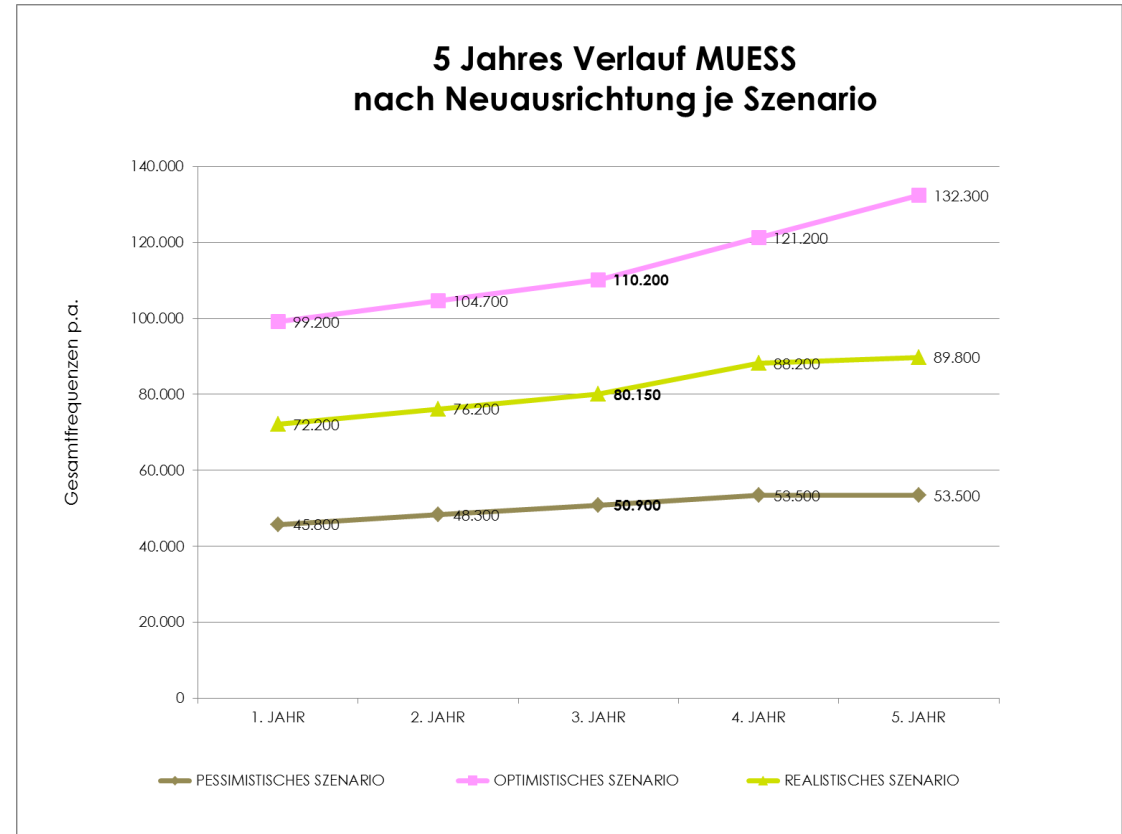


# FAZIT

## BESUCHSPROGNOSE

- Die Prognose für die ersten fünf Betriebsjahre berücksichtigt eine sukzessive Bekanntheitssteigerung des Standortes MUESS sowie den erfolgreichen Aufbau attraktiver Programme und Vertriebsnetzwerke.
- Die Bandbreite der aufgestellten Szenarien reicht von 53.000 Gästen (pessimistisch) über 90.000 bis hin zu 132.000 (optimistisch) im fünften Betriebsjahr. Auf diesem Niveau pendelt sich das Volumen langfristig ein.
- Zum Vergleich:

FREILICHTMUSEUM	BL	BESUCHE Ø	ha	Penetration
FLM Klockenhagen	MV	61.900	6	2,9%
FLM Molfsee	SH	104.000	40	1,9%
FLM Cloppenburg	NI	265.400	20	3,8%
FLM Kiekeberg	NI	211.400	12	2,3%
FLM Detmold	NW	183.800	90	2,0%
FLM Hagen	NW	131.900	42	0,7%
Hessenpark	HE	203.500	65	1,2%
Vogtländisches FLM	SN	16.800	3	0,7%
Fränkisches FLM	BY	212.500	45	3,2%
<b>MITTELWERT</b>		<b>154.578</b>	<b>36</b>	<b>2,1%</b>



# KURZFASSUNG

## PREISMODELL

Für das entwickelte Konzept wird vor dem Hintergrund der Marktgegebenheiten und einer angenommenen Aufenthaltsdauer von 2 Stunden einen Vollzahler-Tarif von 8,00 EUR empfohlen.

BENCHMARK FREILICHTMUSEUM	VOLLZAHLER	GRUPPEN p.P.	ERMÄSSIGT	KINDER	FREI	FAMILIEN	JAHRESKARTE	JAHRESKARTE FAMILIEN
Agroneum, Alt-Schwerin MVP	7,00	5,00	5,00	3,00	bis 3 Jahre	17,00	25,00	60,00
Freilichtmuseum Hagen, NRW	7,00	5,50	5,50	2,00	bis 6 Jahre	15,00	25,00	35,00
Westf. Freilichtmuseum Detmold, NRW	7,00	5,50	3,50	2,00	bis 6 Jahre	15,00	25,00	35,00
Museumsdorf Cloppenburg, NDS	7,50	6,00	4,00	2,50	bis 6 Jahre	16,00	22,50	45,00
Freilichtmuseum Molfsee, S-H	8,00	6,00	5,00	2,00	bis 6 Jahre	17,00	50,00	75,00
Freilichtmuseum Kiekeberg, NDS	9,00	8,50	-	-	bis 18 Jahre	-	-	-
FLM Klockenhagen, MVP	6,00 - 8,00	5,00 - 7,00	4,00	3,00	bis 6 Jahre	18,00	16,00	33,00
<b>MITTELWERT</b>	<b>7,50</b>	<b>6,07</b>	<b>4,50</b>	<b>2,42</b>	<b>bis 6 Jahre</b>	<b>16,33</b>	<b>27,25</b>	<b>47,17</b>
BENCHMARKS REGIONALE ANBIETER	VOLLZAHLER	GRUPPEN p.P.	ERMÄSSIGT	KINDER	FREI	FAMILIEN	JAHRESKARTE	JAHRESKARTE FAMILIEN
Ozeaneum Stralsund	17,00	17,00	12,00	8,00	bis 3 Jahre		43,00	
Müritzeum, Waren a.d.Müritz	9,00	7,50	7,50	3,00	bis 6 Jahre	20,00	30,00	50,00
Museum Schloss Schwerin	8,50	6,50	6,50	-	bis 18 Jahre		50,00	
phanTECHNIKUM, Wismar	7,00	6,50	5,00	5,00	bis 6 Jahre	14,00	35,00	70,00
Zoo Schwerin	12,00	9,50	6,80	4,00	bis 2 Jahre	28,50	40,00	85,00
Vogelpark Marlow	8,00 - 13,00	8,00-13,00	5,00 - 8,00	5,00-8,00	bis 2 Jahre			
<b>MITTELWERT</b>	<b>10,67</b>	<b>9,58</b>	<b>7,38</b>	<b>5,30</b>		<b>20,83</b>	<b>39,60</b>	<b>68,33</b>
FREILICHTMUSEUM SCHWERIN-MUESS	VOLLZAHLER	GRUPPEN p.P.	ERMÄSSIGT	KINDER	FREI	FAMILIEN	JAHRESKARTE	JAHRESKARTE FAMILIEN
Status quo	5,00	5,00	3,50	2,00	bis 6 Jahre	10,00	20,00	40,00
<b>Empfehlung (Basis gegenw. Preise)</b>	<b>8,00</b>	<b>7,00</b>	<b>5,00</b>	<b>4,00</b>	<b>bis 6 Jahre</b>	<b>18,00</b>	<b>30,00</b>	<b>60,00</b>
Steigerung ggü. Status quo	38%	29%	30%	50%		44%	33%	33%

# KURZFASSUNG

## WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Die Nettoerlöse liegen im Schnitt der ersten fünf Betriebsjahre bei rd. 801.800 EUR.
- Demgegenüber stehen jährliche Waren- und Betriebskosten in Höhe von rd. 1.263.000 EUR. Den höchsten Kostenblock stellen die Personalkosten dar, die rd. 63 % der Nettoerlöse ausmachen.
- In den ersten fünf Betriebsjahren wird ein durchschnittliches Betriebsergebnis in Höhe von rd. -461.000 EUR p.a. erwartet.
- **Die dargestellte Kosten-Erlös-Betrachtung belegt, dass ein kostendeckender Betrieb des zukünftigen Museumsstandortes nicht realistisch ist.**
- **Dennoch verdeutlicht die durchgeführte betriebswirtschaftliche Prognoserechnung, dass mit der Weiterentwicklung, Standortstärkung und Professionalisierung des Museumsstandortes der Zuschussbedarf gegenüber dem Status Quo (825.000 EUR Defizit p.a./inkl. Zippendorf 875.000 EUR p.a.) deutlich verringert werden kann.**

Kosten-Erlös-Prognose	Gesamt 1. - 5. Betriebsjahr		
	1.-5. Jahr	Ø 1.-5. B.J.	
	EUR	EUR	%
- Eintritt Ausstellungen	1.877.900	375.600	46,8%
- Eintritt Eigenveranstaltungen	64.200	12.900	1,6%
- Führungen, Sonderprogramme	64.200	12.900	1,6%
- Museums-/Souvenirshop	160.300	32.100	4,0%
- Gastronomie (Besucher)	960.479	192.100	24,0%
- Gastronomie (externe Gäste)	264.453	52.900	6,6%
- Catering Fachtagungen	139.115	27.900	3,5%
- Veranstaltungen extern	74.400	14.900	1,9%
- Marktstände im Gelände	2.602	600	0,1%
- Zuwendung Raumnutzung Partner	50.000	10.000	1,2%
- Hofladen	36.100	7.300	0,9%
- Umlagefähige Betriebskosten	40.000	8.000	1,0%
- Verleih (Räder, ebikes, Bollerwagen)	3.202	700	0,1%
- Living History Programme	262.902	52.600	6,6%
- Sponsoring, Spenden, Stiftungen	6.105	1.300	0,2%
<b>Nettoerlöse (Summe)</b>	<b>4.005.956</b>	<b>801.800</b>	<b>100%</b>
<b>Wareneinsatz (Summe)</b>	<b>-539.100</b>	<b>-107.900</b>	<b>-13,5%</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>3.466.856</b>	<b>693.900</b>	<b>86,5%</b>
<b>Betriebskosten (Summe)</b>	<b>-5.773.793</b>	<b>-1.155.000</b>	<b>-144,1%</b>
- Personalkosten (10 VZÄ, 6 Scouts)	-2.521.357	-504.300	-62,9%
- Energie, Wasser, Abwasser	-530.914	-106.200	-13,2%
- Fremdleistungen	-200.298	-40.100	-5,0%
- Instandhaltung, Wartung, Reparatur	-416.323	-83.300	-10,4%
- Verwaltung	-200.298	-40.100	-5,0%
- Werbung/Marketing	-306.900	-61.400	-7,7%
- Abgaben (Vers., Grundst., Abfall)	-61.380	-12.300	-1,5%
- Ausstellungs-/Programmkosten	-416.323	-83.300	-10,4%
- Reattraktivierung	-250.000	-50.000	-6,2%
- Raummiete Museum	0	0	0,0%
- Miete Archivstandorte	-870.000	-174.000	-21,7%
<b>Betriebsergebnis (DB 1)</b>	<b>-2.306.937</b>	<b>-461.100</b>	<b>-57,5%</b>

# KURZFASSUNG

## BETREIBER-/TRÄGERMODELL

- Zum gegenwärtigen Sachstand und auf Grundlage der Betrachtung verschiedener Benchmarkeinrichtungen ist die gGmbH als Betriebsgesellschaft und evtl. auch Besitzgesellschaft die beste Alternative.
- Wenn die gGmbH als Bauherr fungiert, wirkt sich der Vorsteuerabzug dahingehend vorteilhaft aus, dass nur die Netto-Investition aufgebracht werden muss.
- Falls ein Betreibermodell gewählt wird, bei dem die Besitzgesellschaft nicht selber als Betreiber fungiert, muss durch den Betreibervertrag sichergestellt werden, dass der Betreiber die Kriterien der Gemeinnützigkeit im Betrieb erfüllt und mögliche Finanzierungs- bzw. Förderbedingungen einhält.
- **Aus gegenwärtiger Sicht wird der gGmbH der Vorzug gegeben.**

<b>Verein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dieses Modell ist üblich, wenn seitens der Bevölkerung eine Initiative aufkommt, die dann in eine Betriebsstruktur mündet (z.B. Erhalt einer Einrichtung).</li> <li>▪ Der gegenwärtige Förderverein ist nicht sehr teilnehmerstark, was ein eher reduziertes Interesse/Engagement vermuten lässt.</li> <li>▪ Die erforderliche Kontinuität bei der Professionalisierung des Museumsbetriebes und der strategischen Weiterentwicklung des Standortes kann durch einen Verein voraussichtlich nicht geleistet werden.</li> <li>▪ Insofern wird dieses Modell für das Projekt <b>nicht empfohlen</b>.</li> </ul>
<b>Stiftung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommt nur in Frage, wenn die Liegenschaften von der Stadt übertragen werden sollen.</li> <li>▪ Liegenschaften und jährliche Zuschüsse der öffentlichen Hand würden die Basis des Stiftungskapitals bilden, zu dem weitere Mittel aus privaten und öffentlichen Bereichen zugestiftet werden müssten. Das Beispiel Kiekeberg belegt, dass die privaten Zustiftungen wesentlich geringer ausgefallen, als erwartet.</li> <li>▪ Da die Gründung einer Stiftung komplex und in der Übertragung der Liegenschaften endgültig ist, wird dieses Modell <b>nur bedingt empfohlen</b>.</li> </ul>
<b>gGmbH</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gutes Modell zur Betriebsführung nach wirtschaftlichen und gleichzeitig gemeinnützigen Grundsätzen.</li> <li>▪ Trennung von Betrieb und Besitz (Kontrollwirkung) möglich, aber kein muss.</li> <li>▪ Dieses Modell bietet für die Weiterentwicklung des Standortes Mueß gegenwärtig die günstigsten und flexibelsten Bedingungen, insofern wird es <b>empfohlen</b>.</li> </ul>

# KURZFASSUNG

## WESENTLICHE STELLSCHRAUBEN



- ⊗ Attraktivierung des Konzeptes
- ⊗ Bündelung von Themen und Akteuren
- ⊗ Standortprofilierung und Vermarktung



- ⊗ Erhöhung der Besuchsfrequenzen
- ⊗ Ausweitung der Reichweite
- ⊗ Verlängerung der Aufenthaltsdauer



- ⊗ Erhöhung der Umsätze pro Gast
- ⊗ Generierung von Zusatzeinnahmen
- ⊗ Einbindung externe Nutzer



- ⊗ Betriebskosten optimieren
- ⊗ Betriebsstruktur professionalisieren
- ⊗ Zuwendung auf Bestandsniveau garantieren